

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Medienkulturwissenschaften/Medieninformatik
Studienabschluss: Bachelor of Arts

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Institut für deutsche Sprache und Literatur I

Gastuniversität/Stadt: University of Amsterdam
Institut Gastuniversität: Faculty of Humanities

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr
15 / 01 / 19 – 30 / 06 / 19 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Ja, das International Office in der Innenstadt. Bei Fragen standen sie jederzeit zur Verfügung, haben uns mit Newslettern und regelmäßigen E-Mails vor und während der Mobilität bestens informiert.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Vier Tage vor Beginn des Semesters, im Gebäude der Universitätsbibliothek (Singel 425)

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Annika Schwarz (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich stand in Kontakt mit Herrn Frisorger, da er für mein Institut (Institut für Medienkultur und Theater) zuständig war.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Sehr gut, per Mail konnte man sie jederzeit erreichen und hat eine zeitnahe Antwort erhalten. Persönlich konnte man sie natürlich auch nach Veranstaltungen ansprechen.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, jedoch hat der OLS-Sprachtest genügt und ich musste somit glücklicherweise keinen weiteren Sprachnachweis in Form eines anderen Tests erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Nur die Abholung des Studierendenausweises

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Top! Besonders hilfreich war der Workshop, der in der Mobilitätsphase 2018/19 erstmalig angeboten wurde. Auf E-Mails wurde auch immer sehr schnell reagiert und bei Terminen im Büro wurde ich ebenfalls immer sehr freundlich und hilfsbereit empfangen. Die Organisation war ebenfalls super, da uns mit Veranstaltungen, Checklisten und regelmäßigen E-Mails sehr unter die Arme gegriffen wurde.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe eine Auslandskrankenversicherung über Check24 abgeschlossen und Auslandsbafög beantragt (unbedingt früh genug machen!). Hier gab es leider einige Komplikationen, da die Bezirksregierung Köln (die für die Niederlande zuständig ist) anscheinend nicht genug Personal hatte oder überfordert war, denn das Bafög habe ich, obwohl ich den Antrag bereits im Juni gestellt hatte, erst Ende März erhalten.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Anmeldung war ganz einfach, da uns die Uni alle nötigen Informationen per Mail hat zukommen lassen. Es gab einen Kurskatalog, in dem man einfach navigieren und das entsprechende Programm, aus welchem man Veranstaltungen auswählen kann, einsehen konnte. Die Kurswahl lief ganz kompliziert über eine Website der Uni ab, war auch wesentlich einfacher und durchblickbarer als Klips ;) das Learning Agreement habe ich per Mail zugeschickt.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich habe mich nicht beurlauben lassen, um das Studierendenticket nach meinem Aufenthalt nutzen zu können. Das Learning Agreement hab ich meinem zuständigen Ansprechpartner per Mail zukommen lassen, was ebenfalls ohne Probleme abgeseget und schnell wieder zurückgeschickt wurde.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Institut für Medien hat mich voll und ganz überzeugt; die Veranstaltungen waren super interessant, die Dozierenden ebenfalls. Das Niveau würde ich in Relation zu meinem Studium an der UzK als höher einschätzen, da Abgaben während des Semesters und je ein Mid-term und final exam obligatorisch für das Bestehen der Veranstaltungen waren. Über en

Buchbestand kann ich nicht viel sagen, da ich die Bibliothek nicht genutzt hab, denn auch online waren viele Publikationen verfügbar. Die Organisation war super, da man zwei verschiedene Apps nutzte, die sinnvoll konzipiert waren und über die auch die Kommunikation mit den Dozierenden möglich war.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Die Kursbelegung lief sehr problemlos ab, denn der Veranstaltungskatalog ist sehr übersichtlich, man kann zwischen verschiedenen Study Programmes auswählen und sieht so direkt, welche Kurse man belegen kann. Institutsübergreifende Belegungen wären sicherlich auch problemlos möglich gewesen, waren bei mir aber nicht relevant, da ich meine Auswahl nur innerhalb meines Programms getroffen habe.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja, alle Kurse, die ich gewählt habe, habe ich auch tatsächlich absolviert. Die Erstellung lief sehr einfach – man registrierte sich lediglich über eine Website der UvA für die Kurse, musste aber schauen, dass man das direkt zu Beginn der Belegphase, gemacht hat, sonst wäre man eventuell auf einer Warteliste gelandet.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein. Ein Sprachtest war zwar nötig, jedoch konnte ich das OLS-Testergebnis als Sprachnachweis verwenden.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ja, Vorgabe der Uni waren Kurse mit einer Gesamtsumme von 24 CP.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Es bestand kein wirkliches Verhältnis, weil ich mich mit den Dozierenden nicht wirklich persönlich unterhalten habe. Falls jedoch Fragen aufkamen, waren sie per E-Mail sehr freundlich und haben schnell geantwortet.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In den Kursen waren ca. 150-200 Studierende anwesend und in zwei der Veranstaltungen wurden diese von zwei Dozierenden geleitet, in letzten von einem Dozenten.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Freizeitangebot der Uni ist sehr umfangreich, einfach mal auf der Website schauen. Die Lage ist ähnlich zu beschreiben wie die UzK, denn es gibt keinen zentralen Campus; die Institute bzw. Fakultäten sind über die Stadt verteilt. Meine Fakultät (Faculty of Humanities) liegt zentral in der Innenstadt. Auch die Universitätsbibliothek liegt im Zentrum der Stadt. Zum Essen kann ich nichts sagen, da ich nie in der Mensa essen war.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mich über die Uni für einen Wohnheimplatz beworben und glücklicherweise wurde mir auch einer zugeteilt. Ansonsten immer in FB-Gruppen schauen, wobei da auch oft viel Mist und Betrüger*innen zu finden sind. Ansonsten kann ich leider keine Tipps geben, da es bei mir so einfach lief. Die meisten Menschen, die ich kennengelernt habe, hatten aber einen Wohnheimplatz.

Ich durfte mir ein Zimmer aus einer Auswahl verschiedener Wohnheime aussuchen, falls ihr die Möglichkeit auch bekommt: geht in die Prinsengracht! Tolle Lage und großer Garten.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe gar nicht gesucht, da ich ca. zwei Monate vor Abreise das Platzangebot erhalten habe. Hostels o.ä. kann ich demnach nicht empfehlen, und selbst die sind schweinetuer in Amsterdam.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein Zimmer war ca. 15qm groß, hatte ein tolles großes Fenster mit Blick auf die Gracht, die Wohnlage war unschlagbar, da man ca. 1 Minute vom Anne Frank-Haus entfernt wohnt. Der Zustand war nicht perfekt, aber auch nicht schlecht und vollkommen in Ordnung. Gezahlt habe ich 440€, was für ein Wohnheim zwar recht teuer ist, für Amsterdamer Verhältnisse aber noch zu verkraften.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

So wie ich das von meinen Freund*innen mitbekommen habe, haben alle ein Zimmer in einem Wohnheim erhalten. Einige waren sehr weit außerhalb, andere relativ zentral, aber alles in allem wirklich in Ordnung. Tipps kann ich wie schon gesagt leider keine geben.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gibt ein Uni-Fitnessstudio, man kann Squashfelder mieten, und allgemein gibt es ein unglaublich großes Angebot an sportlichen Aktivitäten an der UvA. Am besten einfach mal auf der Seite schauen, da ich es fast nicht genutzt habe, abgesehen vom Squash. Ausflüge wurden von der Uni selbst soweit ich weiß nicht angeboten, ISN hat jedoch einen Supertrip geplant (Wien, Prag, Budapest in einer Woche für 180€ glaube ich) und viele andere Aktivitäten und Kurztrips.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Der Stadtteil Noord ist toll, dort kann man die revitalisierte Werft besichtigen, in tolle Cafés gehen und in die Künstler*innenstadt. Man kann außerdem sehr schön joggen gehen und natürlich Fahrrad fahren! Macht eine Fahrradtour nach Zaandvort zum Strand, dauert ca. 2-3 Stunden, ihr seht tolle Landschaft und könnt auch durch den Nationalpark/das

Naturschutzgebiet mit vielen Dünen fahren. Bloemendaal ist auch super, ist ca. 10 Min von Zandvoort entfernt und dort gibt es auch ein tolles Strandcafé namens Woodstock.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 3-4€ (?), ich bin immer nur Fahrrad gefahren
... ein Bier: 2,50 – 4€
... eine Mahlzeit in der Mensa: kann ich nicht sagen, da ich dort nie essen war
... einen wöchentlichen Einkauf: ca. 50-60€. Ich kann nur empfehlen, sucht euch einen Aldi oder Lidl, sonst wird es teuer, so wie bei mir. Ich war meistens im Jumbo oder Albert Heijn einkaufen

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich habe ein paar mal für Kolibrie Next gearbeitet. Das ist eine App, bei der du Gelegenheitsjobs annehmen kannst, wie zum Beispiel als Kellnerin o.ä.. Super Möglichkeit, um mit Locals in Kontakt zu kommen. Außerdem kriegt man den Lohn wöchentlich überwiesen und ist zeitlich nicht an bestimmte Tage oder Uhrzeiten gebunden. Flexibilität im Auslandssemester ist ja sehr wichtig, deswegen kann ich die App nur empfehlen.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

- 1- Falls ihr kein Fahrrad mitnehmen könnt oder keine Lust habt eins zu kaufen, mietet eins über Swapfiets. Das ist mittlerweile aber ja auch in Deutschland angekommen, deswegen kennen die meisten von euch den Fahrradverleih vermutlich schon. Für die, die ihn nicht kennen: ihr mietet monatlich ein Rad, bei nicht selbstverschuldeten Schäden kriegt ihr direkt ein neues und es lässt sich super fahren, so wie ich gehört habe. Nur die Bremsen sind nicht die allerbesten.
- 2- Sucht euch auf jeden Fall einen Job oder arbeitet über Kolibrie Next! So kommt man schnell in Kontakt mit Locals und kann so eventuell Freundschaften aufbauen. Außerdem lernt man die Kultur noch ein bisschen besser kennen, da man ja auch mit niederländischen Gästen in ständigem Austausch ist.